RHEINMETALL AKTIENGESELLSCHAFT DÜSSELDORF

Wilhelm Pfähler
BÜROMASCHINEN
STUTTGART 13
Plankstraße 8 - Fernruf 4 07 85

Rheinmetall
DÜSSELDORF

Saldiermaschinen

Gebrauchsanweisung für die Modelle SIMPLEX und DUPLEX

Moderne Technik erleichtert die körperliche Arbeit —
und auch die geistige.

Wie sie
Ihr Gehirn entlastet
von mechanischen Denkvorgängen,
von Anstrengung und Ermüdung,
wie sie es freimacht
für wichtige Überlegungen und Übersicht,
wie sie das quälende Gefühl der Unsicherheit von Ihnen nimmt,
das beweisen Ihnen die

RHEINMETALL SALDIERMASCHINEN.

Die folgenden Zeilen sollen Ihnen zeigen, wie man diese Hilfsmittel geistiger Arbeit
richtig behandelt, bedient und ausnutzt.

Für Bilder und Beschreibung Änderungen vorbehalten.

Auspacken.

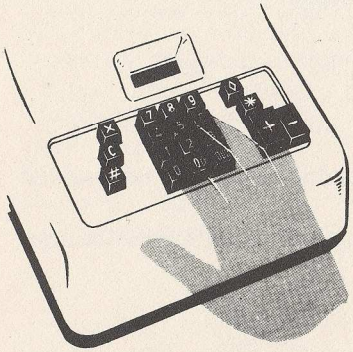
Um die RHEINMETALL dem Verpackungskarton zu entnehmen, kehren Sie diesen vorsichtig um, schneiden die Verschlußstreifen am Boden auf, nehmen die Maschine heraus und schrauben sie von dem Verpackungsbrett ab. Beim Wiedereinpacken ist darauf zu achten, daß das Brett nirgends die Außenwände des Kartons berühren kann.

Anschließen.

Überzeugen Sie sich bitte, daß die Spannungsangabe (Voltzahl) Ihrer RHEINMETALL mit der Netzspannung übereinstimmt, und schließen Sie das Kabel an eine Steckdose an.

Aufstellen.

Stellen Sie die RHEINMETALL auf Ihren Arbeitstisch — besser noch auf einen etwas niedrigeren Zusatztisch — in der Richtung Ihres Unterarmes so etwas seitlich vor sich auf, daß die drei mittleren Finger Ihrer rechten — oder auch linken — Hand bequem je vier übereinanderliegende Zifferntasten erreichen, ohne daß die Lage der Hand geändert werden muß.



Es haben zu bedienen:

der linke	der Mittelfinger	der rechte
	die Tasten	
„7“	„8“	„9“
„4“	„5“	„6“
„1“	„2“	„3“
„0“	„00“	„000“

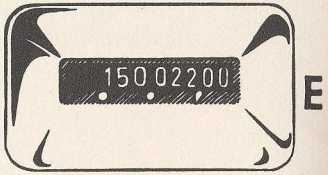
Daumen und kleiner Finger bedienen die übrigen Tasten, die Funktionstasten.

Wenn Sie von vornherein diese Zuordnung ganz streng einhalten, werden Sie nach kurzer Übung das zur internationalen Norm gewordene Zehntastenfeld gefühlsmäßig beherrschen und hohe Leistungen im „Blindrechnen“ erzielen. Eine kleine Erhöhung auf dem Tastenknopf „5“ dient hierbei zur Orientierung.

Eintasten.

Vor dem Beginn einer jeden Rechnung drücken Sie die Correkturtaste „C" und die Endsummentaste „✱", damit etwa in der Maschine befindliche Beträge beseitigt werden, sie also leer ist. Als Zeichen dafür erscheint auf dem Druckstreifen der Klarstern, schwarz ✱
oder rot. ✱

Nun tasten Sie die erste Zahl in der Reihenfolge ein, in der Sie sie auf Papier schreiben würden, z. Bsp.: die Zahl 15022,00 durch Tasten von
„1", „5", „0", „2", „2", „00".



Komma und den Stellenwert brauchen Sie nicht zu beachten, da die Zahl sich fortlaufend nach links verschiebt, wenn die nächste Ziffer getastet wird. So steht sie von selbst richtig, sobald sie vollständig eingetastet ist. Sie können dies im unmittelbar über dem Tastenfeld gelegenen Einstellfenster E beobachten.

Hier erscheinen die Ziffern in der eingetasteten Reihenfolge. Hier kann also die vollständige Zahl bis zu ihrer Verarbeitung leicht und sicher kontrolliert und korrigiert werden.
Durch ortsfeste Schauzeichen werden sie in Gruppen geteilt und die Dezimalen abgetrennt.

Corrigieren.

Stellen Sie fest, daß Sie sich geirrt haben, so drücken Sie die Correkturtaste „C". Dadurch wird die falsche Zahl elektrisch beseitigt. Danach tasten Sie die richtige Zahl ein.

Die „C-taste" dient außerdem zum Auslösen der Mal-Taste, sowie der Tastensperrung, die durch unvollständiges Drücken einer Ziffer- oder Funktionstaste wirksam geworden sein kann.

Stellenzahl.

Eintasten lassen sich Zahlen mit 1 . . . 10 Stellen, also bis 99.999.999,99, das sind z. Bsp. 100 Millionen Mark weniger ein Pfennig. Ist diese Stellenzahl erreicht, so sind die Ziffertasten gesperrt.

Die sich bildende Summe darf noch eine Stelle mehr besitzen, nämlich 999.999.999,99, also eine Milliarde weniger einen Pfennig.

Maltaste zum Wiederholen und Multiplizieren. Verhindert Löschen des Einstellbetrages und Summenzüge. Gestattet mehrfachen Maschinenlauf. Wird ausgelöst durch „C"-Taste.

Druckt:

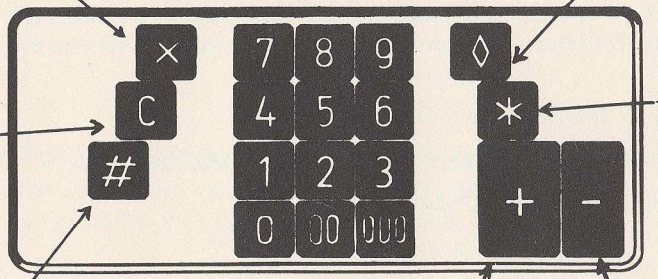
1,23
1,23
1,23

Correkturtaste beseitigt eingetasteten Betrag ohne sonstige Wirkung. Löst die Maltaste aus sowie Sicherungssperrungen der gesamten Tastatur.

Druckt nicht.

Nummerntaste druckt den getasteten Betrag, ohne ihn zu verrechnen:

1,23 #



Zwischensummentaste druckt den Inhalt des Saldierwerkes, ohne ihn zu löschen und zwar schwarz, wenn er über, rot, wenn er unter Null.

22548,36 ◊

22548,36 ◊

Gesperrt, wenn ein Posten eingetastet ist.

Endsummentaste druckt und löscht den Inhalt des Saldierwerkes,
über Null: schwarz
unter Null: rot.

22548,36 *

22548,36 *

Gesperrt, wenn ein Posten eingetastet ist.

Plustaste addiert in das Saldierwerk.

Druckt schwarz:

1,23

Minustaste subtrahiert aus dem Saldierwerk. Druckt rot:

1,23 –

Gesperrt, wenn nichts eingetastet ist.

Addieren.

Um nun die eingetastete Zahl 15022,00 als ersten Posten aufzunehmen, drücken Sie — der kleine Finger genügt — ohne Ihre Hand zu verlegen, die Plustaste: [+]

Der dadurch hervorgerufene Maschinenlauf druckt den Betrag auf das Papier und bringt ihn aus dem Einstellfenster heraus in das darüberliegende Saldierwerksfenster S.

Der zweite und alle weiteren Posten werden ebenso behandelt.

Z. Bsp.: Einstellen von 12,66 durch Tasten von

„1“, „2“, „6“, „6“,

Kontrollieren im Fenster E, Drücken der Plustaste. Auf dem Papier erscheint der zweite Posten 12,66 in der richtigen Stellung unter dem ersten, im Saldierwerk S die Summe beider: 15.034,66.

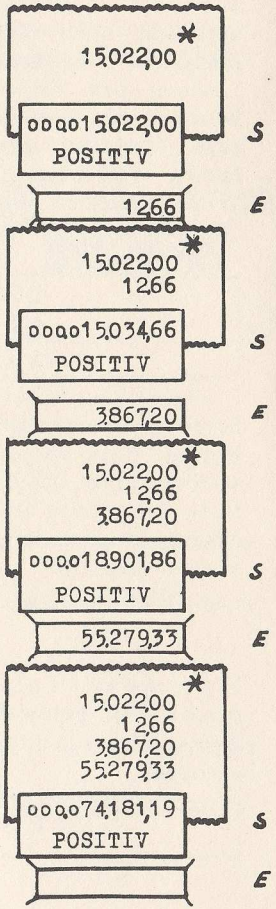
Unterteilungszeichen trennen Tausender und Dezimalen ab.

Die Aufschrift „POSITIV“ zeigt, daß der bisherige Gesamtbetrag ein Plusbetrag ist.

Addieren Sie einige weitere Posten, wie 3.867,20

und 55.279,33

Sie sehen sie stets zunächst im Einstellfenster E und nach dem Drücken der Plustaste auf dem Papier, während Sie im Saldierwerk S die Bildung der Summe laufend verfolgen können.

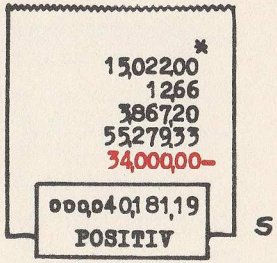


Sicherung.

Plus- und Minustaste sind gesperrt, solange kein Posten eingetastet ist oder die letzte Ziffertaste nicht vollständig niedergedrückt wurde. Beides ist nachzuholen, evtl. die C-Taste zu drücken.

Subtrahieren.

Posten, die man abziehen will, werden in gleicher Weise getastet:
34.000,00 also durch Tasten von „3“, „4“, „000“, „00“.
Nun wird statt der Plustaste die neben ihr etwas vertieft liegende
Minustaste [−] gedrückt.
Dabei kommt der negative Posten mit dem Minuszeichen und rot auf das Papier, während sich im Saldierwerk S die Differenz zeigt.



Mehrfach - Nullen.

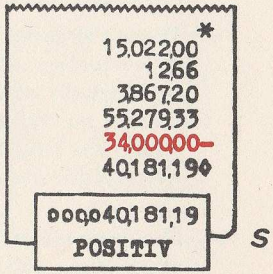
Die Doppel- und die Dreifachnullentaste verwenden Sie zum Eintasten runder Beträge, z. Bsp. ganzer Mark oder Kilogramm. Dies erspart Ihnen das Nachzählen und getrennte Eintasten der einzelnen Nullen und damit Zeit und Aufmerksamkeit.

"0" "00" "000"

Zwischensumme.

Wollen Sie den augenblicklichen Inhalt des Saldierwerkes S drucken, ohne ihn zu beeinflussen, z. Bsp. um einen Übertrag festzuhalten, so drücken Sie die
Zwischensummentaste [◊]

Der Betrag erscheint mit dem Zwischensummenzeichen ◊ auf dem Papier und bleibt im Saldierwerk S zur weiteren Verarbeitung erhalten.

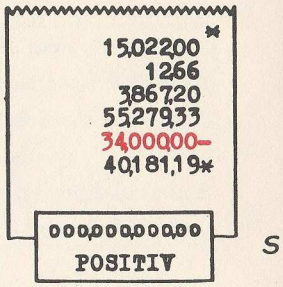


Endsumme

Wünschen Sie dagegen den Betrag als Endsumme herauszudrucken, das Saldierwerk S also gleichzeitig zu entleeren, so benutzen Sie die Endsummentaste. [*]

Er zeigt sich diesmal mit dem Endsummenzeichen, nämlich dem Klarstern, auf dem Papier, wodurch gleichzeitig angezeigt wird, daß die Maschine leer geworden ist.

Natürlich ist er jetzt auch aus dem Saldierwerk S verschwunden, wie Sie an dessen leerem Fenster sehen.



Sicherung.

Beide Summentasten sind gesperrt, solange sich ein noch nicht verrechneter Betrag im Einstellwerk befindet. Durch Drücken der Plus-, der Minus- oder der „C"taste werden sie frei.

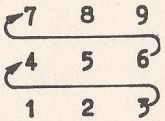
Zeilenabstand.

Einzelne oder mehrere freie Zeilen erreichen Sie durch abwechselndes Drücken der Taste „O" und der Plustaste. Den automatischen Papiertransport können Sie durch den dreieckigen Knopf rechts an der Schreibwalze auf Stillstand, eine oder zwei Zeilen einstellen.

Blindrechnen — nur ein wenig Übung.

Es empfiehlt sich sehr, die bisher betrachteten einfachen Additions- und Subtraktionsvorgänge an Hand des vorliegenden Recherstoffes oder einiger Musterbeispiele etwas einzuüben.

Wenn Sie dabei Ihren Fingern strikte verbieten, die jedem von ihnen anvertraute senkrechte Tastenreihe jemals zu verlassen, so wird sich Ihnen das Bild der laufend angeordneten Zifferntasten:



nach kurzer Zeit so einprägen, daß Sie sie ohne jedesmalige Überlegung und ohne einen Blick auf das Tastfeld zu werfen ganz gefühlsmäßig finden und „blind" beherrschen.

Die einzutastenden Zahlen lesen Sie beim Blindrechnen am besten bereits in ihrer Ziffernfolge von der Unterlage ab, z. Bsp.: 123,75 als 1-2-3-7-5.

Saldieren.

Wird ein größerer Betrag von einem kleineren abgezogen, so stellt die RHEINMETALL den reinen Unterschiedsbetrag, den Negativsaldo, her.
Er zeigt sich im Saldierwerk S mit der roten Überschrift „NEGATIV" und beim Zwischen- oder Endsummendruck ebenfalls rot mit dem betreffenden Summenzeichen, unter dem ein Minuszeichen steht.

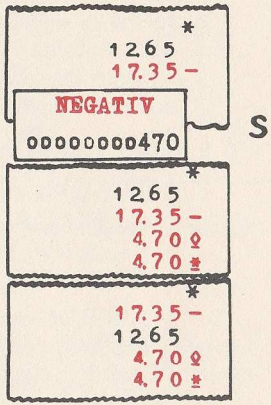
Bsp.: 12,65 — 17,35 = —4,70

Drücken Sie die Endsummentaste, tasten Sie den Minuenden 1265 und drücken Sie die Plustaste.

Tasten Sie den Subtrahenden 1735 und drücken Sie die Minustaste.
Im Fenster S des Saldierwerkes hat sich die Bezeichnung „POSITIV" in „NEGATIV" verwandelt. Darunter steht der Betrag von 4,70, um den 12,65 „überzogen" wurde.

Drücken Sie nun die Zwischen- oder Endsummentaste, so wird dieser Betrag rot und mit einem Minuszeichen unter dem Zeichen für Zwischen- oder Endsumme gedruckt.

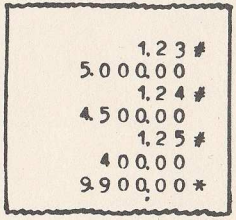
Statt des positiven Betrages hätten Sie auch zuerst den negativen eintasten können.



Nichtrechnen.

Nummern oder Daten, die nur gedruckt, aber nicht mit verrechnet werden sollen, tasten Sie in gewohnter Weise ein, drücken jedoch statt der Plustaste die Nummerntaste [#].
Sie liegt der Plustaste gegenüber, um Verwechselungen zu vermeiden.

Bsp.:	Nr.	Betrag					
			Tasten	Sie	123	drücken Sie	[#]
	123	5000,00	„	„	5000,00	„ „	[#] [+]
	124	4500,00	„	„	124	„ „	[+]
	125	400,00	„	„	4500,00	„ „	[#] [+]
		9900,00	„	„	125	„ „	
					400,00	„ „	[*]
						Drücken Sie	



Wiederholen.

Es wäre umständlich, wollte man Ihnen zumuten, einen mehrmals zu addierenden Posten **wiederholt einzutasten** Diese Arbeit erspart Ihnen die Maltaste: ⊠

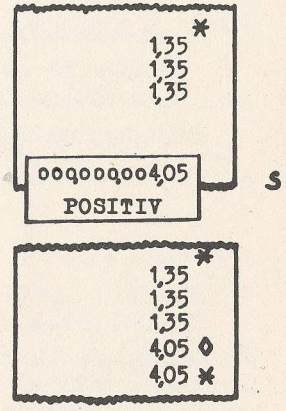
Sie kann vor oder nach dem Eintasten des zu wiederholenden Betrages gedrückt werden und bleibt in gedrückter Lage verriegelt,bis sie durch die Correkturtaste „C" wieder ausgelöst wird. Solange bleibt auch der eingetastete Betrag stehen, und die RHEINMETALL arbeitet, solange man die Plus- oder Minustaste drückt, ohne Unterbrechung weiter, während sie bei nicht gedrückter Maltaste nach einem Umlauf stillgesetzt wird.

Bsp.: 1,35 + 1,35 + 1,35 = 4,05

Tasten Sie 135, drücken Sie die Maltaste und dann die Plustaste solange, bis die RHEINMETALL 3 Umläufe gemacht hat. Sie kontrollieren dies durch Ihr Gehör oder beobachten den wiederholten Druck auf dem Papier. Zum Schluß drücken Sie die Correkturtaste „C".

Das Saldierwerk S zeigt - vorausgesetzt, daß es anfangs leer gewesen ist - den Betrag 3 × 1,35 = 4,05

Mit der Zwischen- oder der Endsummentaste kann er - ohne oder mit gleichzeitiger Löschung - gedruckt werden:



Multiplizieren.

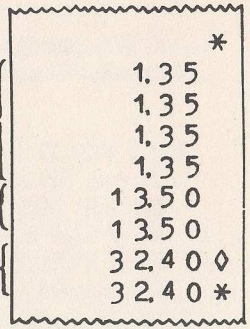
Wie leicht zu sehen ist, läßt sich die Wiederholungseinrichtung zum Multiplizieren benützen.

Bsp.: 135 × 24 = 3240

Tasten Sie 135, drücken Sie die Maltaste, veranlassen Sie durch längeres Drücken der Plustaste vier Umläufe . . . . . :
Sie haben mit vier multipliziert.

Verlegen Sie den eingestellten Betrag 135 durch einen Druck auf die „O"-taste um eine Stelle nach links, und veranlassen Sie weitere zwei Umläufe. Diese entsprechen einer Multiplikation mit 20.

Drücken Sie die Correkturtaste „C" und endlich die Zwischen- oder die Endsummentaste.
Das Saldierwerk S bzw. der Druckstreifen zeigen Ihnen das Produkt 3240.



Hätte das Saldierwerk S von einer früheren Rechnung her noch irgendeinen Betrag enthalten, so wäre dieses Produkt bereits bei seiner Entstehung hinzuaddiert worden.

Negative Multiplikation.

So kann man ein Produkt auch bereits während seiner Entstehung von einem im Saldierwerk S befindlichen Betrag abziehen, wenn man es „negativ bildet", d. h., wenn man bei gedrückter Maltaste die Umläufe nicht mit der Plustaste, sondern mit der Minustaste veranlaßt.

Bsp.: 1666 - (32 × 22) = 962

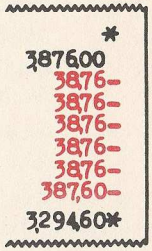
Tasten Sie 1666, drücken Sie die Plustaste.
Tasten Sie 32, drücken Sie die Maltaste, und lassen Sie durch längeren Druck auf die Minustaste die RHEINMETALL zwei negative Umläufe machen. Dabei multiplizieren Sie 32 mit -2.
Tasteu Sie „O", und veranlassen Sie bei dadurch verlegtem Einstellwerk E weitere zwei Umläufe mit der Minustaste:
= Multiplikation mit -20.
Drücken Sie die Correkturtaste „C", und lesen Sie im Saldierwerk S, oder nachDrücken einer der Summentasten auf dem Papier, das Ergebnis 962 ab.

Kombinierte Rechnung.

Wie gezeigt wurde, können mit der RHEINMETALL positive und negative Rechnungen in beliebiger Folge und Abwechselung durchgeführt werden. Der gewandte Rechner kann sich dadurch erhebliche Vorteile verschaffen.

Bsp.: 4223,77 mal 198 = 836.306,46
Tasten Sie 4223,77 ein, drücken Sie die Maltaste und multiplizieren Sie zunächst mit —2 und nach Verlegung um zwei Stellen mit + 200, genau wie Sie es vom Rechnen im Kopf gewöhnt sind. Sie erreichen so mit vier Umläufen dasselbe Resultat, das normal gerechnet 18 Umläufe erfordert.

Bsp.: 3876,00 — 15% = 3294,60
Bringen Sie 3876,00 durch Eintasten und Drücken der Plustaste in das Saldierwerk S
Tasten Sie 1% davon, also 38,76 und drücken Sie die Maltaste.
Nun veranlassen Sie durch Drükken der Minustaste fünf Umläufe, verlegen um eine Stelle durch „0“ und drücken die Minustaste nochmals kurz.



Die Correkturtaste „C“ beseitigt den Multiplikanden und ermöglicht den Summendruck.

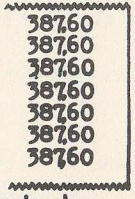
Bsp.: Von 3876,00 sollen 15% errechnet und sowohl abgezogen wie zugeschlagen werden.

15% von 3876.00
Sie tasten 1% = 38,76, drücken die Maltaste, und multiplizieren positiv mit 5, verlegen um eine Stelle u. drükken die Plustaste nochmals kurz.

Das Saldierwerk S zeigt: 000000581 40

POSITIV

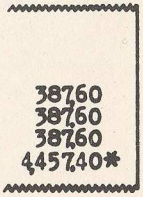
Erwägend, daß 100% —15% = 85% sind, drücken Sie die Plustaste für weitere sieben Umläufe.



00000329460

POSITIV

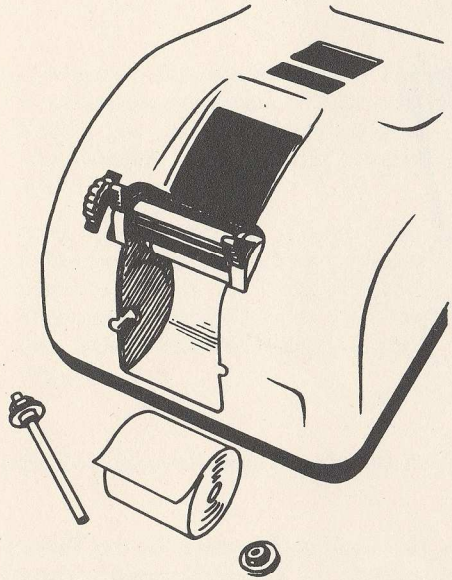
Fügen Sie noch drei Umläufe hinzu, so haben Sie im ganzen mit 1,15 multipliziert und erhalten:



Die RHEINMETALL-Saldiermaschinen sind nach modernen Gesichtspunkten in Baugruppen konstruiert, in die sie sich vom Mechaniker leicht zerlegen lassen. Versuchen Sie das bitte nicht selbst, sondern beschränken Sie sich auf das

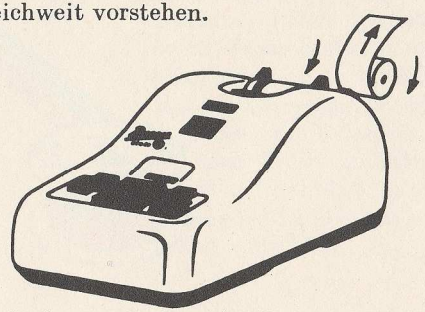
Anbringen einer neuen Papierrolle und Auswechseln des Farbbandes.

Papierrolle ersetzen.



Die Papierrollenachse mit dem Rest der alten Rolle wird einfach nach hinten herausgenommen, wobei ihre Haltefedern von selbst ausweichen.

Durch Abziehen der einen Nabe und Herausziehen der Achse beseitigen Sie den alten Rollenkern und stecken den neuen auf. Beide Enden der Achse müssen etwa gleichweit vorstehen.



Legen Sie die Achse mit der neuen Papierrolle so wieder ein, daß das Papier

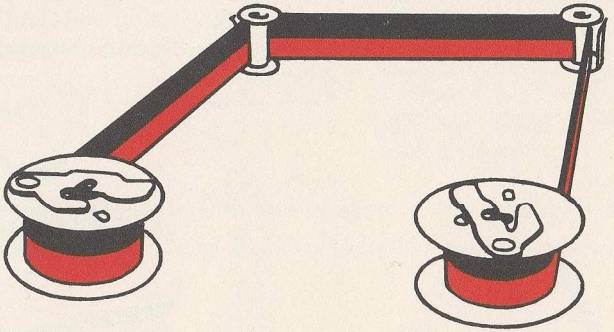
vorn aufwärts

läuft, stecken seinen Anfang von hinten her unter die Walze, drehen den Walzenknopf und leiten ihn bei seinem Erscheinen unter die durchsichtige Abreißschiene. Ausrichten läßt er sich nach Anziehen des linken dachförmigen Hebels.

Farbband auswechseln.

Um nach längerer Gebrauchsdauer das normale 13 mm breite zweifarbige Farbband zu ersetzen, nehmen Sie die Verkleidung vorsichtig ab.

Nun stellen Sie die Riegel der beiden Farbbandspulen so, daß sie sich abnehmen lassen und beseitigen das alte Band. Hängen Sie das neue Band — rote Zone nach unten — fest auf den Haken am Kern der einen Spule so, daß dessen Spitze in die künftige Zugrichtung zeigt, wickeln es auf und befestigen sein anderes Ende ebenso am Kern der zweiten Spule.



Setzen Sie die Spulen so auf, daß das Farbband beiderseits von außen nach hinten abläuft und legen Sie es in die Halter um die beiden Führungsbolzen.

Nachdem Sie sich durch einige Additionen davon überzeugt haben, daß das Farbband läuft, setzen Sie die Verkleidung wieder auf. Das Umschalten des nach einer Seite abgewickelten Farbbandes in die andere Transportrichtung besorgt die RHEINMETALL selbst.

Haben Sie sich die bisher beschriebenen Vorgänge zu eigen gemacht, so wird Ihre Arbeit noch einfacher, müheloser und sicherer

durch die Einrichtungen der

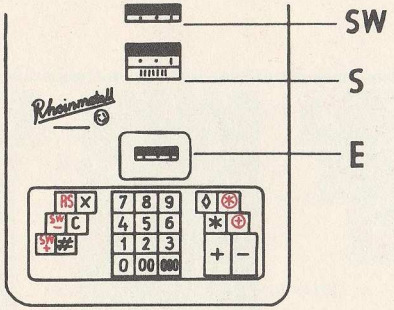
RHEINMETALL-Duplex

Saldiermaschine.

Sie besitzt ein sichtbares Speicherwerk SW

Dieses wird durch einen Kranz von Funktionstasten gesteuert, die rote Ziffern auf grünem Grund tragen und ebenfalls innerhalb des Tastenfeldes liegen.

Sein Inhalt zeigt sich in einem besonderen Fenster SW über dem des Saldierwerkes S. Er kann jederzeit abgelesen, gedruckt oder auch in das Saldierwerk zurückübertragen werden.



Die RHEINMETALL-Duplex entzieht die Zwischenwerte jedem menschlichen Irrtum, da sie nicht nochmals eingetastet werden müssen. So werden Ihnen Zeit und anstrengende Aufmerksamkeit erspart.

Die RHEINMETALL-Duplex addiert Einzelsummen zu einer Gesamtsumme, erlaubt Zwischenrechnungen ohne Störung des Hauptrechenganges, addiert zwei verschiedene Kolonnen — z. Bsp. Kg und Preis-unabhängig voneinander und erfüllt so praktische Forderungen, die fast bei jeder Rechenarbeit auftreten.

Speichern.

Die Bedienungstasten des Speicherwerkes tragen rote Zeichen auf grünem Grund.

Es bedeuten:

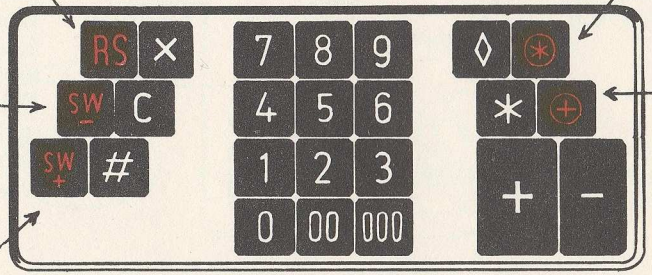
Rückübernahme des Speicherinhaltes aus dem Speicherwerk SW in das Saldierwerk S. Hier wird er zu Vorhandenem addiert. Dabei wird gedruckt:

4.522,00 ◊

Subtraktion (bis Null) des im Saldierwerk S befindlichen Wertes vom Inhalt des Speicherwerkes SW, ohne Druck.

4.522,00 ⊛

Speichern des Wertes aus dem Saldierwerk S in das Speicherwerk SW, wo er sich zu Vorhandenem addiert. Gedruckt wird:



Speichersumme des Speicherwerkes SW. Dabei wird der gespeicherte Wert gelöscht und gedruckt:

4.522,00 ⊛

unmittelbare Speicheraddition in das Speicherwerk SW ohne Beeinflussung des Wertes im Saldierwerk S.
Dabei wird gedruckt:

4.522,00 ⊕

Die Benutzung dieser Speichertasten ist ebenso einfach und sinnfällig, wie die der vorher geschilderten. Betrachten Sie das Speicherwerk SW als Aufbewahrungsort für solche Zahlen, die später wieder verwendet werden sollen, inzwischen aber das normale Rechnen im Saldierwerk S nicht beeinflussen dürfen.

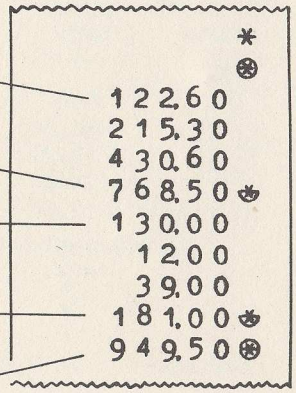
Speichern.

Haben Sie in nunmehr bekannter Weise eine Teilsumme durch Eintasten der Posten und Drücken der Plus- oder Minustaste im Saldierwerk gebildet, so genügt ein Druck auf die Taste SW+, um sie positiv, oder auf die Taste SW —, um sie negativ in das Speicherwerk SW zu bringen. Dort wird sie zu bereits vorhandenen Beträgen addiert oder von ihnen abgezogen. Addieren können Sie auch unmittelbar in das Speicherwerk SW durch die Speicherplustaste. ⊕

Durch die Taste RS können Sie den Speicherinhalt jederzeit in das Saldierwerk zurückholen. Mit der Speichersummentaste ⊛ läßt er sich unmittelbar herausdrucken.

Ein einfaches Beispiel diene für die ganze Fülle von der Kundenrechnung, Belegaddition, Kostenaufstellung bis zur statistischen Übersicht:

Material	122,60		Plustaste	
Lohn	215,30		„	
Fabrikations-Unkosten	430,60		„	
Herstellkosten		768,50	SW+ taste	
Vertriebs- und Verwaltungskosten	130,00		Plustaste	
Versand	12,00		„	
Provision und Gewinn	39,00		„	
		181,00	SW+ taste	
Selbstkosten			949,50	



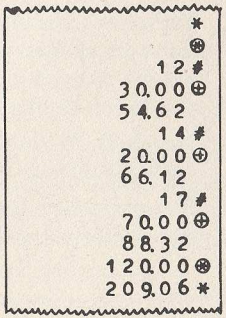
Speichersummentaste

Doppelt rechnen mit RHEINMETALL-Duplex

Bsp.: Rechnung:

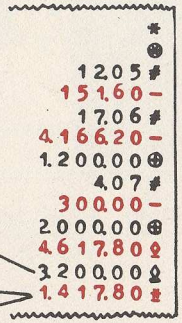
Nummerntaste #	Speicherplustaste ⊕	Plustaste +
Artikel	kg	Betrag
12	3000	54,62
14	2000	66,12
17	7000	88,32
Sichtbar:	12000	209,06

Speichersummentaste ⊛ Endsummentaste ✳

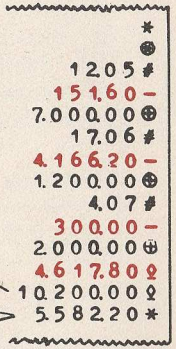


Bsp.: Umsatz- oder Salden-Kontrolle:

Nummern-taste #	Minus-taste —	Speicherplus-taste ⊕
Tag	Soll	Haben
12.05	151,60	
17.06	4166,20	1200,-
4.07	300,--	2000,-
Sichtbar:	4617,80	3200,-
	Zwischensummen-taste ◊	Rückspeicher-taste RS
Sollsaldo:	1417,80	(rot)
	Endsummen-taste ✳	



Nummerntaste #	Minustaste —	Speicherplustaste ⊕
Tag	Soll	Haben
12.05	151,60	7000,-
17.06	4166,20	1200,-
4.07	300,--	2000,-
Sichtbar:	4617,80	10200,-
	Zwischensummen-taste ◊	Rückspeicher-taste RS
Habensaldo	5582,20	(schwarz)
	Endsummen-taste ✳	



Wünschen Sie rote Habenzahlen, so vertauschen Sie einfach die Minus- und Speicherplustasten.